



EVANGELISCHE
LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG
Amt für Information

Augustenstraße 124
70197 Stuttgart
Telefon (07 11) 2 22 76-58

Pressemitteilung

Freitag, 29. September 2000

Bundesverdienstkreuz für Landeskirchenmusikdirektor Bauer

Siegfried Bauer: „Ich widme die Auszeichnungen meinen Ensembles“

Stuttgart. Der württembergische Landeskirchenmusikdirektor Siegfried Bauer hat das Bundesverdienstkreuz bekommen. Der 55-Jährige, der auch Präsident der Konferenz der Landeskirchenmusikdirektoren Deutschlands und Vorsitzender des Deutschen Chorwettbewerbs ist, wurde damit am 22. September für seine erfolgreiche Arbeit als renommierter Chor- und Orchesterdirigent im In- und Ausland wie auch für seine Verdienste um die Kirchenmusik geehrt. Als Gründer des Kammerorchesters Jevpatorija (Ukraine) erhielt er gleichzeitig die Ehrenbürgerwürde der Ludwigsburger Partnerstadt.

Im Auftrag von Bundespräsident Johannes Rau zeichnete der Ludwigsburger Oberbürgermeister Dr. Christoph Eichert den Landeskirchenmusikdirektor im Anschluss an ein von Bauer geleitetes Konzert im Forum am Schlosspark mit dem Bundesverdienstkreuz aus. Anschließend verlieh ihm der Kulturbürgermeister Jevpatorijas, Valeriy Batjuk, die Ehrenbürgerwürde der Partnerstadt. „Ich widme die Auszeichnungen auch meinen Ensembles“, sagte Bauer. „Mein Dirigieren allein könnte man nicht hören ohne das begeisterte Engagement meiner Chor- und Orchestermusiker.“ Sein besonderes Anliegen sei es, so Bauer, die Laienmusik zu fördern und seine Musikerinnen und Musiker immer wieder zu motivieren, Konzerte auf professionellem Niveau zu geben.

Siegfried Bauer war nach seinem Studium der Schulmusik in Stuttgart und der Musikwissenschaft in Tübingen zunächst Organist an der Sommerrainkirche Bad Cannstatt, bevor er 1971 die Dozentur für Musikpädagogik an der Fachschule für Diakonie auf der Karlshöhe in Ludwigsburg übernahm und 1990 zum Landeskirchenmusikdirektor berufen wurde. Neben diesem Amt leitet Bauer auch das Sinfonieorchester der Stadt Ludwigsburg, das Jugendsinfonieorchester Ludwigsburg und die Kantorei der Karlshöhe. In jüngster Zeit machte er mit seinen innovativen Konzerten im Ludwigsburger Forum am Schlosspark auf sich aufmerksam, wo er zu Händels „Messias“ – musiziert von Chören und Orchestern aus Ludwigsburg und Jevpatorija – eine Tanztheater-Gruppe auf die Bühne brachte. Die 13 mit jeweils 1000 Besucherinnen und Besuchern restlos ausverkauften Aufführungen fanden internationale Beachtung.

Peter Steinle / Andrea Domler